

Archäologische Lehrgrabung in Rostock-Dierkow
Termin: 27.07. bis 14.08.2016
Prof. Dr. Hauke Jöns

Die archäologische Lehrgrabung 2016 ist eng mit dem in das DFG-Schwerpunktprogramm „Häfen von der Römischen Kaiserzeit bis zum Mittelalter. Zur Archäologie und Geschichte regionaler und überregionaler Verkehrssysteme“ verknüpft (<http://www.spp-haefen.de/de/home/>) und findet im Rahmen des Projekts Ostseehäfen (<http://www.spp-haefen.de/de/die-projekte/ostseekueste/>) statt, das vom Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung (NIhK) gemeinsam mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) getragen wird. Es ist der Erforschung frühmittelalterlicher Handelsplätze im südwestlichen Ostseeraum gewidmet.

Zu den im Fokus der Forschung stehenden Handelsplätzen gehört auch der Seehandelsplatz von Rostock-Dierkow. Seit 2013 finden hier in enger Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut der Universität Rostock (HSI) archäologische Untersuchungen statt. Dabei steht das frühmittelalterliche Hafenviertel von Rostock Dierkow im Mittelpunkt. Bei den seither durchgeführten Lehrgrabungen des HSI konnten hervorragend erhaltene hölzerne Konstruktionen freigelegt und zahlreiche Funde des 8.-11. Jahrhunderts nach Chr. geborgen werden.

Auch im Rahmen der Lehrgrabung 2016 soll den Studierenden am Fundplatz Dierkow ein Einblick in alle auf einer archäologischen Ausgrabung einzusetzenden praktischen Tätigkeiten von der Vermessung, über die Freilegung und die zeichnerische sowie die photographische Dokumentation bis hin zur Bergung von Funden und Befunden vermittelt werden.

Einführende Literatur

- JÖNS, H., 2005: Frühmittelalterliche Handelsplätze an der Ostseeküste. Vorläufer der hochmittelalterlichen Handels- und Hansestädte? In: H. Jöns, F. Lüth u. H. Schäfer (Hrsg.), Archäologie unter dem Straßenpflaster. 15 Jahre Stadtarchäologie in Mecklenburg-Vorpommern. Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mecklenburg-Vorpommerns 39, 71–78. Lübstorf.
- Jöns, H., 2015: Early medieval trading centres and transport systems between Dorestad, Ribe and Wolin. The latest results of the Priority Research Programme “Harbours from the Roman Iron Age to the Middle Ages”. In: L. Larsson, F. Ekengren, B. Helgesson u. B. Söderberg (Hrsg.) Small Things - Wide Horizons. Studies in honour of Birgitta Hårdh. Oxford. 245-252.
- Karle, M., Messal, S., Wolters, S. 2015: Early medieval emporia and their ports in the south-western Baltic Sea. Siedlungs- und Küstenforschung im südlichen Nordseegebiet, 38: 239-255.
- Verband der Landesarchäologen, Handbuch der Grabungstechnik 1998: Zugang auch über <http://www.landesarchaeologen.de/verband/kommissionen/grabungstechnik>